

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich, Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelnummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 10.

Donnerstag, 10. Januar 1929.

63. Jahrgang.

Prominente Besucher in Wiesbaden.

Im Jahre 1928.

(Schluss aus den Nummern 8 und 9.)

Aus der Gesellschaft:

Kammerherr Freiherr v. Dungen — Hofmarschall Freiherr Schenk zu Schweinsberg mit Familie, Burg Schweinsberg — Freiherr und Freifrau v. Knoop aus London — Generalkonsul Valentiner aus Caracas — Baronin Kwasigrochawska und Tochter aus Warschau — Herr v. Uchtritz und Gattin, Breslau — Oberin Gräfin v. Herzberg, Müritz — Gräfin Keyserlingk, Rautenberg — Baronin v. d. Osten-Sacken, Berlin — Baron van Tuyl von Servoskacken, Amsterdam — Gräfin Beissel, Ehreshoven — Baron und Baronin von Lynden, Holland — Freiherr von Marschall — Frau v. Mendelssohn-Bartholdy aus Berlin — Freiherr v. Gager, Wildenhag — Graf Limburg-Stirum aus Genf — Graf und Gräfin Arthur Montgelas aus Frankfurt — Frau E. von Bismarck — Freiherr v. Ellrichshausen und Gattin aus Vorn — Freiherr v. Matuschka und Gattin aus Pitschen — Rittergutsbesitzer v. Kurnatowski aus Pozarowa — Gräfin de Poulette aus London — Graf Korböck-Sacki, Posadoro — Vicomte de Salynac aus Paris — Gräfin Spee aus Ahrenthal — Baron de Fremery und Baronin aus Samaden — Baron Eugenio de Ewazuwiz aus Paris — Joachim von Oheimb — Freiherr von Guillaume und Gattin — Baron und Baronin v. d. Heydt — Graf Wolf Metternich — Graf und Gräfin Strassaldo — Gräfin Nesselrode mit Tochter — Graf Adolf Arnim — Baron und Baronin zu Putlitz — Graf Karl Lewenhaupt, Stockholm — Graf Cronstedt, Stockholm — Baron v. Creutz aus Arnheim — Frau Reichspräsident Ebert aus Berlin — Graf Bylandt Rheydt aus Schlitz — Kammerherr von Dardel und Gattin aus Helsingborg — Rittergutsbesitzer v. Wedel und Gattin aus Görlitz — Freiherr Dr. Teding von Berhout aus Bloemendaal — Frau v. Anrepp, Skelbston — Reichsfreiherr von Seckendorff-Aberdar von Schloss Uterzenn — Baronin Wanda von Icke, Schloss Duminow — Baronin von Buddenbrock aus Grossdeutsch — Baron v. Manteuffel, Berlin — Graf Hamilton mit Familie aus Blomberg — Baroness van Harinxma thoe Slooten aus Friedland — Baroness van Panthaleon van Eck, Haag — Frau Reichsminister Dr. Frenken aus Köln-Lindenthal — Baronin Heintze, Kiel — Graf Wachtmeister, Helsingborg — Baron v. Kreutz aus Arnheim — Freiherr und Freifrau von Münchhausen von Schloss Niederschwededorf — Baron und Baronin von Klitzing von Schloss Diekow — Kammerherr Freiherr Schenk zu Schweinsberg und Gattin — Herr und Frau von Amerongen aus Amsterdam — Graf und Gräfin von Schack, Schloss Züllo — Kammerherr von Witte aus Ragow — Frau Elena v. Dewitz, Schloss Biesendahlshof — Baronin Rosa von Pronay, Budapest — Baron und Baronin von Wentzel-Mosau — Dr. von Meister, Regierungspräsident a. D., Homburg — Kurgast seit 35 Jahren: Herr und Frau Randebrock — Graf und Gräfin von Thurn und Taxis aus München — Freiherr und Freifrau von Schneiderplend — Gräfin de Barbe — Baronin v. Gültlingen, Wandsbeck — Graf Wolfgang v. Blücher, Charlottenburg — Graf Konstantin v. Blücher — Komtesse Aurelie della Donne aus Rom — Freiherr v. Schertel — Freiherr v. Jungenfeld, Wannsee — Rittergutsbesitzer v. Holthum, Krefeld — Frau von Gismondi, Heidelberg — Graf und Gräfin Sciamplioffi, Rom — Baron und Baronin v. Spengler, Haag — Graf und Gräfin Wolf-Metternich, Burg Satzvey — Baronin Barchmann-Wuytters aus den Haag — Frau General Gronen, Berlin — Graf Lutichau von Thümen —

Baronin Ella v. Thoroczky, Budapest — Baron v. Oertzen — Grafen Josef und Richard v. Schaesberg-Tannheim — Frau Emmy v. Trossel, Dessau — Vicomte de Maistre — Freiherr v. Paleske, Dwaroschin — Frau v. Dembinska, Posen — Freiherr Hans v. Seckendorff — Freiherr und Freifrau v. Lersner — Graf und Gräfin Luckner aus Meerholz — Baron und Baronin v. Illersum aus Meran — Zum 50. mal als Kurgast Frau Nordmann aus Weimar — Lord und Lady Seone aus Schottland — Baron und Baronin van Haersolte-Maevst, Haag — Baron Konnof-Brosky aus Bukarest — Baron Byvartz aus München — Frau von Lettow-Vorbeck — Gräfin Melikoff, Paris — Graf Nunez des Castillo mit Gattin aus San Remo — Baronin v. Knobelsdorf, Liegnitz — Baron und Baronin von der Tann — Baron v. Landau, Berlin — Baronin von Hardenbroch de Green, Holland — Graf Matuschka-Greifenclo, Schloss Volrads — Graf und Gräfin zu Rantzau, Schloss Breitenberg — Baron und Baronin v. Rosenberg — Baron und Baronin v. Alten aus Hannover — Frau Generaldirektor Ballin aus Hamburg — Gräfin v. Bülow — Baron Rengers mit Familie aus Bern — Freiherr v. Guillaume, Köln — Baron und Baronin Wisboom van Giessendam aus Montreux — Baron v. Binsbergen, Laren — Graf Alvensleben, Danzig — Baron von Ommeren, Warsener — Freifrau Philippine de Kempenaer, Arnheim — Freifrau von der Goes, Leiden — Graf Wolf-Metternich zur Gracht, Vinsenbeck — Baron von Jorsyski-Wolonski, Berlin — Gräfin v. Landsberg — Fürst zu Löwenstein-Kreuzwertheim — Gräfin Loris-Melikoff, Paris.

Aus dem Kurhaus.

Lichtbildervortrag.

Heute Donnerstag hält im kleinen Saale Dr. von Papen aus Dresden einen Vortrag über seine Reisen in Zentral-Asien, betitelt: Reisebilder aus den Märchenländern Zentral-Asiens. Der Redner hatte das Glück, als Gast eines inmerasiatischen Fürsten, des Emirs von Buchar, die selten von einem Deutschen betretenen Länder Innerasiens bereisen zu können. So war ihm vergönnt, Einblicke in das hochinteressante Leben und Treiben in den innerasiatischen Städten zu tun und das Geschaute im Bilde festzuhalten. Herrliche Paläste und glänzende Moscheen erinnern auf Schritt und Tritt an gewaltige Kriegerhelden und an alte verschwundene Kultur. Die prächtigen Lichtbilder lassen die Glanzzeit dieser Länder vor den Augen der Zuhörer neu erstehen. Der Vortragende gilt für einen ausgezeichneten Redner, so dass ein hochinteressanter Abend zu erwarten ist, den niemand versäumen sollte.

Der Gesellschaftsspaßgang

morgen Freitag führt nach Sonnenberg-Schützenhaus. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.



Trinkt das gute

Mainzer Aktien-Bier!

Mauergasse 6

Niederlage Wiesbaden

Tel. 275 77

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Der Verein der Künstler und Kunstfreunde weist nochmals auf das Konzert am Samstag 19.30 Uhr im Kasino hin, in welchem Claudio Arrau, einer der phänomenalsten Pianisten der Gegenwart auftritt wird. Programm: Bach, Brahms, Chopin, Liszt. Karten für Nichtmitglieder bei Moritz & Münzel, Stöppler und an der Abendkasse.

Rheinischer Dichter-Abend im Kurhaus.

Nach dem ersten Rheinischen Dichter-Abend im Oktober, der aus Anlass seines 60. Geburtstages zu einer würdigen Stefan-George-Feier ausgestaltet war, vermittelte der zweite Abend der Kurverwaltung am Dienstag im kleinen Saal gleich die Bekanntschaft mit drei Dichtern auf einmal und gab ausserdem Gelegenheit, einen bisher hier unbekannten Vortragsmeister Rudolf Rieth kennenzulernen, der als Oberregisseur am Westdeutschen Rundfunk in Köln tätig ist. Es war eine angenehme Bekanntschaft, die man an diesem Abend machte und die man bei Gelegenheit gern erneuern wird. Ein sympathisches, modulationsfähiges Organ, feines Einfühlungsvermögen und die Kraft nachschaffender Gestaltung liessen die Darbietungen zu reiner Wirkung gelangen. Dass nicht alles gleichmäßig geriet und besonders die Wiedergabe Unruhiger Dramatik nicht voll befriedigen konnte, liegt in den besonderen Bedingungen dieser Dichtungsart begründet, die am Vortragstisch nie restlose Ausdeutung finden kann. So gaben die Bruchstücke aus dem Drama „Louis Ferdinand, Prinz von Preussen“, das Zwiegespräch des dritten Aktes zwischen der Königin Luise und dem Prinzen und die grosse Szene auf der Rudolstädter Schlossterrasse des fünften Aufzuges nur ein unvollkommenes Bild der Dichtung.

Im ersten Teil des Abends las Rieth eine Auswahl aus der kosmischen Lyrik Alfred Momberts und Proben der Epik Wilhelm Schäfers. Gegenüber den Gedichten waren die Erzählungen das weitaus Wirkungsvollere und überhaupt das Beste am ganzen Abend. Wir wollen die Bedeutung Momberts für die Entwicklung der modernen Lyrik nicht gering schätzen, und es findet sich in seinen Werken manches künstlerisch Vollkommene, von dem eine unmittelbare starke und nachhaltende Wirkung ausgeht; aber der Stoff seiner Dichtungen, diese ekstatischen Weltschöpfungsvisionen, die fernab jeder Erdennähe liegenden Traumphantasien — der Dichter sagt selbst von sich „Sonne und Mond sind mein einziger Verkehr, vielleicht noch das Feuer, vielleicht noch das Meer“ — dazu die stets pathetisch gesteigerte Sprache, dies alles kann wohl nur einen Hörer von ähnlicher Wesensart auf die Dauer packen. Das Publikum schien offenbar mit manchen Gedichten nicht viel anfangen zu können und war dankbar, als man mit Wilhelm Schäfer wieder den festen Boden der Erde betrat. Aus dem neuen Buch des rheinischen Epikers „Die Anekdoten“ las der Vortragende drei Erzählungen vor: „Der Cellospieler“, „Im letzten D-Zugwagen“, „Jan Wellem“. Die erste, lyrisch gefärbt und von zartem, poetischen Reiz, gibt die Geschichte von dem Lebensende eines taubgewordenen Virtuosen. Die zweite, kontrastreich, voll von Spannungen und Hintergründen, führt Personen verschiedenster Lebenskreise in einem Gespräch über den Tod kurz vor der vernichtenden Katastrophe zusammen. Die dritte endlich schildert mit behaglichem Humor die Entstehung des bekannten Denkmals vom Kurfürsten Johann Wilhelm auf dem Marktplatz zu Düsseldorf. Alle drei Perlen der Erzählungskunst des Meisters.

Das Publikum dankte dem Vortragenden mit herzlichem Beifall.

H.

Konzertdirektion Wolff. Am 15. Januar konzertieren in der Loge Plato die heimische Pianistin Grete Altstadt und der Bassist des Staatstheaters Franz Biehler. Die Pianistin bringt Werke von Brahms und als Erstaufführung die Sonate eroica von W. v. Baussnern. F. Biehler singt Lieder von Schubert und O. Dorn. Karten bei Wolff, Engel und Stöppler.

(Fortsetzung Seite 2.)

Stadthalle - Restaurant Mainz

Wöchentlich grosse Karneval-Veranstaltungen

Restaurateur: Jos. Doerr

Freitag, 11. Januar 1929: 2. grosse Herrensitzung des Mainzer Karneval-Vereins

Samstag, 12. Januar 1929: 1. grosser Maskenball des Mainzer Karneval-Vereins

Sonntag, 13. Januar 1929: Gr. karnevalistische Veranstaltung d. Mainzer Prinzengarde

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 10. Januar 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Fra Diavolo“ Auber
2. La plus belle, Walzer Waldteufel
3. Fantasie aus der Oper „Madame Butterfly“ Puccini
4. Volksszene aus „Der Evangelist“ Kienzl
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert
des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Unter dem Sternenbanner, Marsch Sousa
 2. Ouverture zu „Orpheus in der Unterwelt“ Offenbach
 3. Blumengeflüster, Intermezzo v. Blon
 4. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ Verdi
 5. Walzer aus der Operette „Die lustige Witwe“ Lehár
 6. Potpourri nach Motiven des Singspiels „Das Dreimäderlhaus“ Schubert-Berté
 7. Temptation Rag Lodge
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert
des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der Waffenschmied“ A. Lortzing
 2. Drei Tänze aus „Henry VIII“ E. Germann
 3. Entr'acte und Ballettmusik aus „Rosamunde“ F. Schubert
 4. Ouverture zu „Richard III.“ R. Volkmann
 5. Wo die Zitronen blüh'n, Walzer Joh. Strauss
 6. Fantasie aus „Der fliegende Holländer“ R. Wagner
 7. Ballettmusik aus „Rienzi“ R. Wagner
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbildervortrag

Dr. von Papen

„Reisebilder aus den Märchenländern Zentralasiens“

Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, 11. Januar: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
19.30 Uhr im grossen Saale: **VII. Zyklus-Konzert**
am Kochbrunnen
Samstag, 12. Januar: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
Ab 2 Uhr in sämtlichen Räumen:
I. Maskenball

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 10. Januar 1929.

13. Vorstellung. 15. Vorstellung. Stammreihe D.

Leonie.

Lustspiel (nach Scribe) in vier Akten von Leo Lenz.
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Armand, Graf von Guiche	Paul Gerhards
Gräfin von Guiche, seine Mutter	M. Doppelbauer
Henri, sein Sohn	Maurus Liertz
Suzanne, Enkeltochter der Gräfin	Herta Geozmer
Germaine, Grossnichte der Gräfin	Olly Heidenreich
Gaston Baron de la Tour	Paul Breitkopf
Herzog von Gramont	Kurt Sellnick
Marquise von Marnier	Thila Hummel
Frau von Crochigne	Trude Wisely
Thérèse, Direktrice	Doris Voss
Jolanthe, Probierdame	Else Wesenberg
Yvette	Lilly Sedina
Josette, Zofe	Marianne Elman
Jean, Diener der Gräfin	Bogisl. v. Heyden
Baptiste, Diener des Grafen	Hans Bernhöft
Diener im Salon „Leonie“	Edmund Kosses
Erster Akt: Im Schlosse des Grafen von Guiche. — Zweiter Akt: Im Palais der Marquise von Marnier. — Dritter Akt: Im Atelier „Leonie“. — Viertes Akt: In einem Privatgemache bei „Leonie“.	

Zeit: Gegenwart. — Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegen zweieinhalb Jahre.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22 Uhr

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 10. Januar 1929.

9. Vorstellung. 15. Vorstellung. Stammreihe H.

Neu einstudiert:

Die Entführung aus dem Serail

Ein Singspiel in 3 Akten (5 Bilder) von W. A. Mozart.
In Szene gesetzt von Eduard Nebus.

Personen:

Bassa Selim	Paul Wagner
Constanze, Geliebte des Belmonte	Anny van Krüyswyk
Blondchen, Dienerin der Constanze	Therese Müller-Reich
Belmonte	Martin Kremer
Pedrillo, Diener des Belmonte und Aufseher über die Gärten des Bassa	Heinrich Schorr
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa	Heinrich Hölzl
Eine Wache	Erich Dempwol
Ein Schiffer	Walter Hildmann
Der Stumme	Wilhelm Allgayer

Frauen und Gefolge des Bassa, Wachen
Ort der Handlung: Landgut des Bassa. Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.
Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.
Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22 Uhr

Hotel „Vier Jahreszeiten“

Die bekannten Tanzveranstaltungen haben wieder begonnen.

Montag, 9.30 Uhr
Hausball
(Gesellschaftstoilette)

Z. N. Gäste aus anderen Häusern können an den Veranstaltungen nach vorheriger Anmeldung teilnehmen.

Mittwoch und Freitag
4.30 bis 6.30 Uhr
Tanz-Tee

Auto- u. Pferdedroschken

offene und geschlossene Wagen

alleinige Telefonzentrale
für alle Halteplätze
Tag- u. NachtbetriebSammelnummer
59966

— **Staatstheater.** In der morgen Freitag stattfindenden Aufführung von „Tiefland“ gastiert Peter Strauch vom Friedrichstheater in Dessau als „Sebastiano“ auf Anstellung; die „Marta“ singt gastweise Marta Bommer von hier. — In der lustigen Raederschen Posse „Robert und Bertram“ sind neben Max Andriano und Paul Breitkopf, welche die Titelrollen spielen, beschäftigt: Marie Doppelbauer, Marianne Elman, Marga Kuhn, Marga Mayer, Lilly Sedina, die Herren Bernhöft, Kleinert, Lehmann, Momb, Schwab, Sellnick. Das gesamte Chor- und Ballettpersonal mit der Solotänzerin Claire Jourdan und der Ballettmeisterin Ritta Rokst; letztere hat auch die Tänze entworfen und einstudiert. Musikalische Leitung: Kurt Havelland.

— **„Robert und Bertram.“** Am Samstag findet im Grossen Haus die Erstaufführung der von Bernhard Herrmann neu eingerichteten Raederschen Posse „Robert und Bertram“ statt. Die vollständig neuen Dekorationen sämtlicher fünf Bilder werden nach Entwürfen von Friedrich Schlein in den Werkstätten des Staatstheaters angefertigt, die neuen Kostüme in den Schneiderateliers des Staatstheaters nach Entwürfen von Kurt Palm hergestellt. Die vor kommenden Tänze sind von Ritta Rokst entworfen und einstudiert.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Programm der Maifesttage

In diesem Frühjahr wurde in der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Kur- und Fremdenverkehrs besprochen; man hörte, dass im Rahmen der Festspielwoche im Staatstheater ein Gesamtgastspiel der Staatlichen Oper Berlin unter Kleiber und Blech vorgesehen ist. Ausserdem sind zwei bis drei Vorstellungen unseres einheimischen Ensembles vorgesehen. Überhaupt soll die Maifestwoche ihr Gepräge durch die Vorstellungen des Staatstheaters erhalten. Das Kurhaus wird das Programm durch

einige Konzerte, u. a. ist das Philharmonische Orchester mit Furtwängler verpflichtet, ergänzen. Ausserdem sind Tanzturniere und eine grosse Modenschau vorgesehen und, wie auch im vorigen Jahr, Tennisturnier, Autorennen, zwei Festkonzerte von Schuricht, ein Reitturnier usw.

— **Kauft am Platze!** Der Kaufmännische Verein hat sich an sämtliche hiesigen Behörden mit der Bitte gewandt, alle Anschaffungen bei dem hiesigen Handel vorzunehmen. Insbesondere kommt hierbei in Betracht, der gesamte Bürobedarf an Papier, Schreibmaterial, Schreib-, Rechen- und sonstige Büromaschinen. Die Schritte, die der Kaufmännische Verein unternommen hat, liegen also zunächst im Interesse der Geschäfte des Papier- und Schreibwarenhandels, betreffen aber auch alle sonstigen Wareneinkäufe der Behörden. Da der Einzelhandel einen grossen Teil der Steuern aufzubringen hat, ist die Berechtigung der Forderung ohne weiteres gegeben.

Sport.

— **Wiesbadener Schachverein.** Das im Café Maldaner stattgefundene Simultanspiel verlief dadurch besonders interessant, dass die Herren Bleutchen aus Mainz und Rechtsanwalt Strauss von hier als Berater bei sämtlichen Spielen gegen Herrn Kinninger mitwirkten. Das Ergebnis, welches ohne diese Hilfe jedenfalls zum glatten Sieg Kinningers über sämtliche 24 Spieler — 3 Damen und 21 Herren — geführt hätte, ist folgendes: Gewonnen wurden von Herrn Kinninger 13 Partien, 7 remis und 4 verloren. Die Gewinne verteilten sich auf Fräulein Schneider, die Herren Buerke, Wassermann und Lodroner; remis machten Frau Decker (Frankfurt) und die Herren Jütke, Bernhöft, Kunz, Simon, Bott und Mohr. Der wohl gelungenen Veranstaltung, welche von einer Anzahl interessierter Zuschauer besucht war, wird in Kürze der Wiesbadener Schachverein eine weitere folgen lassen; Herr Orbach,

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr (Programme siehe Seite 2.)
Kurhaus: 16—18.30 Uhr Tanz-Tee.
Kurhaus: 20 Uhr im kleinen Saale: Lichtbildervortrag „Bilder aus den Märchenländern Zentralasiens“.
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Leonie“. Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Die Entführung aus dem Serail“ (Programme siehe Seite 2.)
Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—15 und 15—17 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.), Küppel (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altmuseum. — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thalia-Theater — Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Autokombi nach Schierstein. — Neroberg Strassenbahnlinie 1. Unter den Eichen Strassenbahn 3. Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg. Strassenbahn 2. — Warturm (Bierstädter Hof Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Pfaff 500 m hoch.
Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer-Strasse 19). — Abends 20.15 Uhr. Revue „Lachendes Leben“.
Kabarett: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch und Freitag 4.30 bis 6.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.
Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im Halm täglich ab 21 Uhr.

Das Wetter: Vielfach neblig, sonst heiter, trocken, nach stärkerer Fröste, nordöstliche Winde.

Turnierleiter bei den Internationalen Schachspielen im hiesigen Kurhaus wird hierbei als Spieler wirken.

Kurverwaltung

Jeden Diens
Gesellschaft

in die nähere Umge

sachkund

Beteiligungsgeld 0

Treffpunkt: 14.

eingang c

Die Spaziergänge

der Witterung un

Bäder für

Brunnenkuren
Hotel A

Pension einschl. K

Langgasse 42, an

Vegetarisch

Reichhaltige Ausser
Wiener Mehlspeisen
empfohlene Küche
mittags Tee, Kaffee

Kurhaus Wiesbaden

Cyklus von 10 Konzerten

im Winter 1928/29

VII. KONZERT: Freitag, den 11. Januar 1929

Solist:

Ludwig Hoffmann (Bass)

Vortragsfolge:

Josef Matthias Hauer: Siebente Suite (Zwölftönemusik)
(Zum ersten Male)

Arie

Maurice Ravel: „Daphnis und Chloe“, Ballettmusik (Zum ersten Male)

Gesänge mit Orchesterbegleitung

Kurt Weill: Tänze aus „Mahagonny“ und „Der Zar lässt sich photographieren“ (Zum ersten Male).

VIII. KONZERT: Freitag, den 23. Februar 1929

Solisten:

Rosette Anday (Alt)**Rudolf Bergmann** (Violine)

Vortragsfolge:

Max Reger: Violin-Konzert

Gesänge mit Orchesterbegleitung

Gesänge mit Klavierbegleitung

Adolf Busch: Symphonie (Zum ersten Male).

IX. KONZERT: Freitag, den 8. März 1929

Dirigent und Solist:

Ossip Gabrilowitsch (Klavier)

Vortragsfolge:

Johannes Brahms: Zweite Symphonie in D-dur

Klavier-Konzert in B-dur

Akademische Festouvertüre

X. KONZERT: Freitag, den 22. März 1929

Solisten:

Gertrud Foerstel, Sopran (Tove)**Lilly Haas**, Alt (Stimme der Waldtaube)**Eyvind Laholm**, Tenor (König Waldemar)**J. Transky**, Tenor (Klaus Narr)**Karl Köther**, Bass (Bauer)**Wilhelm Klitsch** (Sprecher)

Chor: Cäcilien-Verein, Männerquartett Biebrich, Wiesbadener Männergesangsverein, Mainzer Männergesangsverein, Mainzer Liederkreis

Vortragsfolge:

Arnold Schönberg: „Gurre-Lieder“ (von Jens Peter Jacobsen) für 5 Solostimmen, 1 Sprecher, achtstimmigen gemischten Chor, 3 Männerchöre und grosses Orchester.

Änderungen vorbehalten.

Leitung: **Carl Schuricht**Orchester: **Städtisches Kurorchester****Städtische Kurverwaltung**

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden Dienstag und Freitag Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Bäder für Passanten

**Hotel Adler Badhaus**Pension einschl. Kurbad von **RM. 9.—** an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 223 86Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Jagart. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 14¹/₂—16¹/₂ Uhr und zwar abwechselnd:Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittagsLandesmuseum
Nass, Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Conditorei Vogel

Café-Restaurant, rühmlichst bekannte Küche, Dinners, Soupers.
Franz Römgens, Rheinstr. 27, neben Hauptpost, Tel. 230 41
gleichzeitig Inhaber von Café Blum-Saarbrücken.
Eigene Conditorei, Pralinen eigener Fabrikation.
Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzert.

„BOCCACCIO“

Ecke Weber- und Häfnergasse, I. Etage, Telefon 221 31
Die Tanzbar der guten Gesellschaft

Allabendlich ab 9 Uhr:

Kabarett-Einlagen und Tanzvorführungen

Erstklassige Kapelle: „Murray's Elegantes Tanz-Orchester“.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungenPreis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.**Masseuse
W. Ossenkopp**
Kapellenstr. 5 I. Etage
Telefon 200 29

Gedenket

der

hungernden

Vögel

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 9. Januar 1929
 * vor dem Namen bedeutet: als Passant
 angemeldet
 (Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

*Assmus, A., Hr., Fischbach
 Schwalbacher Str. 69
 *Autenrieth, K., Hr. Techn., Essen
 Central-Hotel

B.

*Baum, J., Hr. Prof., Ulm Metropole
 *Becker, F., Hr. Ing., Karlsruhe Karlsruh
 *Becker, M., Frl., Mainz Hansa-Hotel
 *Benz, A., Hr., Freiburg

Hotel Reichspost-Reichshof
 *Blank, K., Hr., Mannheim Stadt Ems
 *Blum, W., Hr., Frankfurt Hotel Nassau
 *Blum, R., Hr., Mannheim Grüner Wald
 *Blumberg, M., Hr., Riga Englischer Hof
 *Blumberg, M., Hr., Riga Taunus-Hotel
 *Blume de Leud, L., Hr., Haag, Gartenstr. 3
 *Bökamp, J., Hr., Soest Grüner Wald
 *Bohnagen, F., Hr., Berlin Stadt Ems
 *Bolk, J., Hr., Hohenstein Neuer Adler
 *Borgwardt, A., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Braun, H., Hr., Düsseldorf Hot. zur Traube
 Brügmann, C., Hr. m. Tocht., Travemünde
 Schwarzer Bock

*Bücher, C., Hr. Prok., Bonn Union
 *Büchner, K., Hr. Bauing., Dortmund

*Bühler, O., Hr., Cannstadt Grüner Wald

C.

Cahner, E., Hr., Köln Sanatorium Nerotal
 Cavendish, Ch., Hr. m. Fr., London Rose

D.

Dahl, A., Hr. Fabr. m. Fr., Halden Rose
 *Dänner, A., Hr., Köln Grüner Wald
 *Deusch, W., Hr. Dr., Stuttgart Metropole
 Dietsch, R., Hr. Reichsbahnberinsp., Köln
 Friedrichstr. 31
 *Dittmar, G., Hr., San Antonio, Hotel Berg

E.

Eberler, H., Hr. Reichsbahninsp., Köln
 Friedrichstr. 31
 *Eicken, H., Hr. m. Begl., Koblenz
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Eichler, E., Hr. Reichsbahninsp., Karlsruhe
 Friedrichstr. 31
 *Eisenstaedt, G., Hr., Berlin Stadt Ems
 Eppinghausen, B., Frl., Dortmund
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

F.

*Falne, F., Hr., Hamburg Central-Hotel
 *Fischer, E., Hr. Dipl.-Ing., Sterkrade
 Hansa-Hotel
 Fliesen, W., Hr., Grünstadt, Kölnischer Hof
 *Frank, E., Hr. m. Begl., Hirsheim
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Froppele, F., Hr., Essen Central-Hotel
 von Frey, A., Hr. Dir. m. Fr., Paris
 Vier Jahreszeiten

*von Frowein, E., Hr. Major a. D.,
 Königswinter Hansa-Hotel
 Fülles, H., Hr. San.-Rat Dr. med. m. Fr. u.
 Bed., Bad Liebenstein,
 An der Ringkirche 6

G.

*Geisse, Hr. Dr. med. m. Fr., Dillenburg
 Continental
 Gerhard, J., Hr. Dr. med., Essen, Continental
 Gilsner, S., Frl., Dr., München
 Kaiser Friedrich-Ring 44

*Glaser, L., Hr. Prof., Solingen
 Schwarzer Bock

*Goeggel, A., Frl., Frankfurt
 Schwarzer Bock

Götz, E., Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Schwarzer Bock

*Gottschalk, M., Hr., Essen, Schwarz. Bock
 *Griese, W., Hr., Berlin Grüner Wald

H.

*Haerdel, G., Hr. Obering., Frankfurt
 Hansa-Hotel
 Harlip, J., Frl. Dr., Berlin Kaiserhof
 *Hein, P., Hr. Gen.-Dir. m. Fr., Essen, Rose
 *Herz, M., Hr., Ludwigshafen, Hansa-Hotel
 *Freiherr v. Honstein-Biethingen, W., Hr.,
 Stuttgart Taunus-Hotel
 *Heymann, E., Hr., Krefeld Grüner Wald
 Hüttenmeister, E., Hr. Fabr. m. Fr.,
 Lüdenseheid Palast-Hotel

J.

*Janssen, A., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald

K.

Kaufmann, G., Hr. Hauptm., St. Tönis
 Domhotel

*Klein, F., Hr. m. Fr., Idar, Schwarz. Bock
 *van der Klockhoff, W., Hr., Rheyd

*Kohtz, W., Hr., Krefeld Grüner Wald
 *Kramstzyk, S., Frl. Journal., Paris
 Sonnenberger Str. 21

*Künzer, E., Hr., Pforzheim Rose
 *Küsten, E., Hr. m. Begl., Karlsruhe
 Hotel Berg

L.

*Lefmann, G., Hr. Dr. med., Heidelberg
 Grüner Wald
 *Lemmerz, J., Hr., Königswinter, Metropole
 *Leonhard, K., Hr., Dachsenhausen
 Sedanplatz 7

*Lessle, C., Hr., Heidelberg Grüner Wald
 *Lippert, H., Hr. m. Begl., Heidelberg
 Hotel Berg
 Loebbaum, R., Hr., Landau Grüner Wald
 Loeb, J., Hr., Frankfurt Grüner Wald
 *Loot, K., Hr. m. Fr., Duisburg

Zum Landsberg
 Ludwig, F., Hr. St. Lotteriesinn. m. Fr.,
 Saarbrücken Continental
 Landström, K., Hr. Dir. m. Fr., Skuleffen
 Englischer Hof

M.

*Mann, F., Hr. m. Fr., Worms, Grüner Wald
 Marhofer, J., Hr., Lahnrohr

Hospiz z. hl. Geist
 *Marr, H., Hr., Wiesbaden Neuer Adler
 *Mathes, S., Hr., Bonn Taunus-Hotel

*Meuser, J., Hr., Köln Grüner Wald
 Müller, M., Frl., Leipzig Goldenes Ross
 *Müller, R., Hr., Krefeld Grüner Wald
 Müller, W., Hr. Schauspieler, Karlsruhe

Stadt Ems
 *Müller, J., Hr., Nlaup Central-Hotel
 *Müller, G., Hr., Schmitt Helenenstr. 31

N.

*Nelsen, B., Hr., Oberhausen
 Hotel zur Traube
 Neu, L., Frl., Darmstadt Schwarzer Bock
 Niederhausen, H., Hr., Solingen

Fremdenheim Grandp
 *Noll, C., Hr. m. Begl., Elberfeld
 Hotel Reichspost-Reichshof

*Nolte, W., Hr. Fabr., Elberfeld Metropole
 *Nordlohme, G., Hr., Rotterdam
 Hotel Reichspost-Reichshof

O.

*Orth, J., Hr., Köln Einhorn

P.

*Pilartz, H., Hr., Köln Grüner Wald
 *Pujol, J., Hr., Andraitx Marktstr. 22
 *Purfürst, F., Hr. Prok. Dr., Königswinter
 Hansa-Hotel

R.

*Räder, R., Hr., Hammelburg Zum Anker
 *Reiferscheid, J., Hr., Essen Zum Anker
 *Riegel, H., Hr. Baumst., Köln, Neuer Adler
 Rosenberg, M., Hr., Berlin Grüner Wald

*Rütten, H., Hr. Reichsbahninsp., Köln
 Friedrichstr. 31

S.

*Saemann, O., Hr., Pforzheim, Central-Ho
 *Sailmann, J., Hr., Nürnberg Hansa-Ho
 *Schacht, W., Hr., Essen Central-Ho
 *Schanz, A., Hr. Ing., Darmstadt

Central-Ho
 *Scharmann, H., Hr. m. Fr., Köln, Karl-
 Schack, J., Hr., Frankfurt

Fremdenheim Grandp
 *Schattke, S., Hr. m. Fr., Köln-Mühlheim
 Einbe

*Scheir, K., Hr., Darmstadt Central-Ho
 *Scherf, K., Hr. Dir. m. Fr., Köln

Taunus-Ho
 *Schem, G., Hr., Köln Grüner W
 Schmidt, H., Hr. Artist, Holzminden

Friedrichs
 *Schmitz, R., Hr., Essen Hotel Nass
 *Schreyner, H., Hr. Fabr., Iserlohn

Taunus-Ho
 *Schultheis, H., Frl., Ramstadt Quisis
 *Schwartz, G., Hr. Dipl.-Ing., Halle

Hansa-Ho
 *Semmy, M., Hr. Fabr., Berlin Metrop
 Setzer, K., Hr. m. Begl., Mexiko

Pension Schm
 *Siebenborn, A., Hr. Dentist, Neu Isenb
 Schwalbacher Str.

*Siebert, A., Hr., Spangenberg
 Grüner W

Simon, E., Hr. Stud., Darmstadt
 Goldener Brun

*Siemssen, H., Hr. Dir. m. Fr., Dornap, R
 *Sommer, M., Hr., Mannheim, Grüner W

*Spelter, W., Hr., Koblenz Taunus-Ho
 *Stadler, F., Hr. Dir., Grubach, Hotel Be

*Stadtmüller, W., Hr., Koblenz
 Würzburger H

*Seinweg, K., Hr., Köln Hotel Nass
 *Stirnat, E., Hr. Poliz.-Obermst., Duisburg
 Fremdenheim Grandp

Stoltz, O., Hr., Krems Goldenes Ro
 von Stolzmann, E., Frl., Hannover

*Sybold, M., Hr., Dortmund Goldener Brun
 Central-Ho

T.

Tamme, F., Hr., Barmen Karlsru
 *Thiele, H., Hr. Dir., Köln Schwarzer B
 Thiemann, E., Hr., Bochum Römerb

V.

*Valhinger, E., Hr., Kassel
 Hotel Reichspost-Reichshof

W.

Wadiaeff, D., Hr., Gend., Schenkendorfstr.
 *Wakker, O., Hr. Fabr., Ludwigsburg

Taunus-Ho
 *Walz, W., Hr., Pforzheim Grüner W
 Weihe, F., Hr., Essen Schwarzer B

*Weller, E., Hr. Studienrat, Haiger
 Evang. Hosp
 *Wenk, A., Hr. Bankdir., Donaueschingen
 Hbtel Be

Wertendorf, H., Hr. m. Fr., Travemünde
 Schwarzer B

Wertheimer, H., Hr., Karlsruhe
 Schwarzer B

*Will, R., Hr., Nürnberg Grüner W
 *Wolff, O., Hr., Frankfurt Friedrichs

Baumkuchen-Spezialitäten**Wiesbadener Pflaumen****Ananastorten Prämiiert 1908**

Versand nach auswärts

Konditorei u. Café KaiplingerKirchgasse 26
Telefon 250 17/18Taunusstrasse 9
gegenüber dem Kochbrunnen**KURHAUS**Donnerstag, den 10. Januar: 16 bis 18.30 Uhr
im kleinen Saale:**Tanz-Tee**

20 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag Dr. Ferdinand von Papen
„Bilder aus den Märchen-
ländern Zentral-Asiens“Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.; Garderobe-
gebühr und Wiesbadener Nothilfe 0.30 Mk.Freitag, den 11. Januar: 19.30 Uhr im grossen
Saale:**VII. Zyklus-Konzert**

Leitung: Carl Schuricht

Solist: Ludwig Hofmann, Bass

Orchester: Städtisches Kurorchester
Eintrittspreise: 2.50, 3, 4, 5, 6 Mark;
Garderobegob. und Wiesb. Nothilfe 0.50 Mk.Samstag, den 12. Januar: Ab 20 Uhr in
sämtlichen karnevalistisch dekorierten
Räumen:**Gr. Maskenball**

„65,7“

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage
LiegekurenDiät-Küche
Grosser Garten

Das

Wiesbadener Bade-Blattstellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das**beste Insertions-Organ****Vergnügungspalast****Gross-Wiesbaden**

Dotzheimer Str. 19 Tel. 289 01

1 Minute vom Staatstheater Kleines Haus

Noch nie dagewesener Erfolg!
Die phänomenale Revue:**Lachendes Leben**

in 40 labelhaften Bildern

Trotz Riesenspesen nur kleine Eintrittspreise
von 1 bis 3 Mk.

Vorverkauf und Kasse siehe Plakate.

Pension Villa Humboldt

Tel. 231 72 Frankfurter Str. 22 Gegr. 1903

Zimmer mit u. ohne Pension

Günstige Vereinbarung für den Winter.
Jede Diät. Bes. J. Forst.**Amfliche Personenwagen**

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier aus Malz und Hopfen
ist ein vorzüglicher Trunk

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller; Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Nerol
Tägli**Wi**Erscheint täglich
Bezugspreis: je
Einsende NummerIn Fällen höherer
Anspruch auf Lie

Nr. 11.

Aus

Wegen einer
Solist des Zyklus
Hofmann, absage
gelungen, in der
vom Frankfurter
Ersatz zu verplie
in den letzten Mo
seine Stimme von
Herrn Tauber ver
Schallplattenaufn
kauft werden. De
Arien mit Orches
Strauss und Hugo

Der diesjäh
morgen Samstag d
65,7 Grad C
regen. Kann es w
bindung mit dem s
geben als die wel
brunnens, die im
sondern auch die
Dem Motto des F
Ausstellung des
Künstlerschaft W
15 m hoher Licht
(sprudelnder Koe
Thermometersäule
rationen Glanz un
reiche Kartenbest
weisen, wie stark
diesem Ball durch
worden ist.

Theater u. L
Frederi

Das vierte der v
Heinrich Wol
Meisterkonzerte fa
als „Bach-Beet
statt, dessen Aus
La m o n d aus Ber
nimmt unter den V
Ruf und Rang seit
ein und ist namentl
Werke bekannt un
Abend im Januar
fest in der Erinner
seiner Darbietunge
beiden anderen gro
mit in sein Progr
Fantasie und Fuge
des anregenden A
Nachgestaltung, m
motivischen Materia
der Bereitschaft ein
und seine Kunst et
Brahms hörte man d
und das Capriccio
Charakterstücke im
voll des tiefen Ku
prägnanter Ausdruck

